

# N i e d e r s c h r i f t

über die 23. öffentliche Sitzung

des Gemeinderates der Gemeinde Kerzenheim

am Montag, dem 18. Juli 2022

im Haus der Vereine, Ebertsheimer Str. 8 a in Kerzenheim

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 07.07.2022. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 13.07.2022 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

## **Anwesend waren**

Anzahl der Ratsmitglieder:	16
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	16
Anwesend waren:	16
Nicht anwesend waren:	--

## **Anwesend:**

### Vorsitzende

Frau Andrea Schmitt

### SPD-Fraktion

Herr Bernd Fachenbach

Herr Jörg Heide

Herr Matthias Horwath

Frau Gisela Mähner

Frau Annette Mang

Herr Volker Mayer

Herr Peter Steinbrecher

Herr Markus Vorbeck

### CDU-Fraktion

Herr Bernhard Hebich

Herr Ludwig Schmitt

Frau Kirsten Weber

### FWG-Fraktion

Herr Karsten Bessai

Herr Tobias Eckel

Herr Manfred Lieser

Herr Steffen Mohr

### Bündnis 90/Grüne

Herr Heiko Geil

Gast

Herr Dipl. Ing. Hubert Deubert

Beigeordneter

Herr Detlef Osterheld

Schriftführerin

Frau Silvia Steinbrecher-Benz

**Abwesend:**

---

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Fortschreibung Dorferneuerungskonzept und förmliche Festlegung Sanierungsgebiet (Sanierungssatzung)  
Vorlage: 0570/FB 4/2022
2. Auftragsvergabe über die Sanierung einer gemeindeeigenen Wohnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Mitteilungen und Anfragen

**Nichtöffentlicher Teil**

1. Vertragsangelegenheit
2. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende, Ortsbürgermeisterin Andrea Schmitt, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kerzenheim und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Gemeinderat beschlussfähig versammelt ist.  
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Ortsbürgermeisterin Schmitt den Sitzungsvorsitz an den 1. Beigeordneten Markus Vorbeck.

<b>1. Fortschreibung Dorferneuerungskonzept und förmliche Festlegung Sanierungsgebiet (Sanierungssatzung)</b>
---

Wegen Sonderinteresse nach § 22 GemO nehmen folgende Mitglieder des Gemeinderats an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil:

- Ortsbürgermeisterin Andrea Schmitt
- Ratsmitglied Gisela Mähner
- Ratsmitglied Annette Mang
- Ratsmitglied Volker Mayer
- Ratsmitglied Peter Steinbrecher
- Ratsmitglied Ludwig Schmitt
- Ratsmitglied Steffen Mohr
- Ratsmitglied Heiko Geil

Die Gemeinde Kerzenheim ist bereits in das Programm „Dorferneuerung“ aufgenommen. Um weitere Fördermittel zu beantragen, ist die Fortschreibung des bestehenden Dorferneuerungskonzeptes notwendig. Im Jahr 2016 wurde der erste Schritt der Fortschreibung bereits abgeschlossen. Die Ergebnisse der damaligen Dorfmoderation müssen in Form eines Konzepts konkretisiert werden. Um die damaligen Erkenntnisse zu aktualisieren, wurde das Planungsbüro Deubert aus Quirnheim beauftragt, um zum einen das Konzept zu erstellen und die Bürger- und Gremienbeteiligung nochmals zu intensivieren.

Anfang Juli wurde der Verwaltung das vorläufige Konzept inklusive einer Maßnahmenliste vorgelegt. Die Maßnahmen beruhen dabei auf der Dorfmoderation von 2016 sowie auf den Umfragebögen, die in der Vergangenheit in der Bevölkerung verteilt wurden. Weiterhin wurden weitere Maßnahmen in Absprache mit der Bürgermeisterin eingepflegt.

Der Maßnahmenkatalog umfasst im Wesentlichen:

- Die Entwicklung von gemeindeeigenen Flächen/Gebäuden (Gebäude Ebertsheimer Str. 10, Mirabellengarten etc.)
- Gestaltung Ortseingänge
- Innerörtliche Begrünung
- Mitfahrerbenke
- Gestaltung Kreisel
- Barrierefreiheit an verschiedenen Stellen
- Nachhaltige Gestaltung Aufenthaltsbereich Lautersheimer Straße (Naherholung)
- Fuß- und Radwegverbindungen
- Private Bauvorhaben

Neben dem Dorferneuerungskonzept wurde parallel ein Sanierungsgebiet für die Gemeinde Kerzenheim untersucht. Die Ortskernsanierung ist ein weiteres öffentliches Förderprogramm, welches im Baugesetzbuch verankert ist. Durch die Entwicklung eines Sanierungsgebietes werden der Gemeinde und den Privatpersonen im betroffenen Gebiet weitere Fördermittel in Aussicht gestellt. Im privaten Sektor können hier steuerliche Erleichterungen bei der Sanierung bzw. Modernisierung von Gebäuden beantragt werden. In der Sitzung im letzten No-

vember wurde das Sanierungsgebiet bereits vorläufig festgelegt. Der Maßnahmenkatalog der Ortskernsanierung umfasst im Wesentlichen die gleichen Maßnahmen wie im Katalog der Dorferneuerung.

Da sich die Vorarbeit bei der Dorferneuerung und der Ortskernsanierung ähnelt, wurden beide Berichte vom Planungsbüro Deubert angefertigt.

Wie bereits erwähnt liegen die ausgefertigten Berichte der Verwaltung und dem Gremium vor und sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt. Durch die Beschlussfassung werden beide Programme wirksam. Ab der Beschlussfassung können Privatpersonen und die Gemeinde Förderanträge für Bauvorhaben einreichen.

Die Programme wurden entwickelt um den Erhalt und die Modernisierung der Bausubstanz im Ortskern voranzutreiben. Die Erschließung von Neubaugebieten gestaltet sich immer schwieriger und in den Ortskernen verkommt die historische Bausubstanz durch Leerstände und steigende Baupreise.

Durch die Aufklärung und die anschließende Beantragung von Fördermitteln soll diesem Trend entgegengewirkt werden.

Ratsmitglied Heide fragt nach, warum beispielsweise das Wilhelm-Bernhard-Haus nicht als ortsbildprägendes, erhaltenswertes Gebäude gekennzeichnet ist. Dipl. Ing. Deubert antwortet, die benannten Gebäude seien nicht als abschließend zu werten. Man sei die betreffenden Straßen abgegangen und habe die Anwesen von außen in Augenschein genommen, überdies habe man die Aufstellung der Denkmalschutzbehörde einbezogen. Im Übrigen seien neben der Denkmalschutzbehörde weitere Träger öffentlicher Belange angeschrieben worden.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Kerzenheim beschließt die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes einstimmig und legt das Sanierungsgebiet „Ortskern Kerzenheim“ wie im Plan beschrieben förmlich fest. Die Sanierungsmaßnahme „Ortskern Kerzenheim“ soll im vereinfachten Verfahren durchgeführt werden. Die Satzung liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

## **2. Auftragsvergabe über die Sanierung einer gemeindeeigenen Wohnung**

Wie in vorherigen Sitzungen besprochen, muss die gemeindeeigene Wohnung in der Kirchgasse 1 saniert werden, um sie wieder vermieten zu können.

Folgende Arbeiten werden anfallen: alte Tapeten entfernen, zum Teil Schimmel beseitigen, Spachtel-, Putz- und Malerarbeiten, Bodenbeläge austauschen bzw. aufarbeiten, Türen aufbereiten. Der zukünftige Mieter wird ein behindertengerechtes Bad benötigen. Dazu werde er die Pflegekasse anfragen, berichtet die Vorsitzende.

Techniker Aufschneider hat die Arbeitsstunden und das Material kalkuliert. Da es zurzeit sehr schwierig ist, Handwerker zu bekommen, liegen keine weiteren Angebote vor.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Bautrupps der Verbandsgemeinde Eisenberg mit der Sanierung der gemeindeeigenen Wohnung Kirchgasse 1 in Kerzenheim zum Preis von rund 7.200 € zu beauftragen.

### 3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

### 4. Mitteilungen und Anfragen

#### Informationen der Ortsbürgermeisterin

##### Kerzenheimer Wald

Der Forstverband Göllheim-Kerzenheim hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, zukünftig selbst Forstwirte auszubilden. Ein Teil der jetzigen Forstbeamten wird in absehbarer Zeit in Ruhestand gehen und auch im Forstwesen sind Fachkräfte rar. Die Kosten, die durch die Auszubildenden entstehen, werden anteilig abgerechnet.

Die Nachfrage nach Brennholz ist enorm gestiegen. Auf Vorschlag der Förster soll der festgelegte Brennholzpreis aus sozialen Gesichtspunkten vorerst nicht erhöht werden. Damit möglichst viele Kunden bedient werden können, sollen „Hamsterkäufe“ nicht zugelassen werden.

##### Kita-Zukunftsgesetz

Die Kita hat bis zu den Ferien noch zwei Wochen geöffnet und noch immer liegt die Betriebserlaubnis für das nächste Kindergartenjahr nicht vor. Zurzeit fehlen eine und eine viertel Stelle, die mit Fachpersonal zu besetzen ist. Ab dem 1. August wird eine ganze Stelle besetzt, so dass noch 0,25 offen sind. Auch diese kann voraussichtlich ein halbes Jahr lang abgedeckt werden. Die Öffnungszeiten mussten von 10 Stunden auf 9,5 Stunden reduziert werden. Falls weiter reduziert werden muss, könnten die Plätze für unter 2-jährige Kinder wegfallen. Zwei der Aushilfen werden im Herbst eine Erzieher-Ausbildung beginnen.

##### Gemeindearbeiter

Der Bericht der Kommunalberatung liegt mittlerweile vor. Er ist allerdings fehlerhaft und muss nachgebessert werden.

##### Kommunalaufsicht

Die Kommunalaufsicht hat den Kauf von Stühlen für die Aussegnungshalle zurückgewiesen, bevor ein Nachtragshaushalt genehmigt ist. Außerdem wurde es abgelehnt, den Bus für die Gemeindearbeiter zu kaufen, für den der Leasingvertrag abgelaufen war. Glücklicherweise hat sich ein Autohaus bereit erklärt, den Bus zu kaufen, und mit der Gemeinde direkt einen Leasingvertrag abzuschließen.

In diesem Zusammenhang kritisieren alle Fraktionsvorsitzenden, dass die Spielräume für Räte sehr gering geworden sind.

Im nichtöffentlichen Teil stimmt der Gemeinderat einer Vertragsangelegenheit zu.

Schriftführerin:

Gez.:  
Silvia Steinbrecher-Benz  
Schriftführerin

Vorsitzende:

Gez.:  
Andrea Schmitt  
Ortsbürgermeisterin